



regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Lieber Johannes, auf ein Wort...

Anlässlich seines Abschieds von Horgen traf sich Pfarrer Johannes Bardill (JB) mit seiner Amtskollegin Alke de Groot (AdG) zum Interview.

AdG: Was für ein Johannes kam vor 19 Jahren und elf Monaten nach Horgen?

JB: Damals war ich ziemlich unerschrocken. Fröhlich und voller Vorfreude habe ich mich in die neue Aufgabe gestürzt. Das damalige Pfarrteam (Dieter Sollberger, Christian Zurbuchen und Regula Schmid) war sehr geduldig mit mir und hat mir viel Vertrauen entgegengebracht. Sie liessen mich vieles ausprobieren. Ich durfte «der junge Pfarrer» sein, unkonventionell, übermütig, spritzig. Ich meine und hoffe jedoch, so gearbeitet zu haben, dass meine Fantasie und Probiertfreude nicht auf Kosten der anderen gingen.

AdG: Was für Hoffnungen und Pläne hattest Du damals im Gepäck?

JB: Die Reformierte Kirchgemeinde Horgen zeigte mir gegenüber grosses Interesse und viel Wärme. Dadurch, dass ich ganz offen war und spontan sein durfte, wurde vieles möglich. Entsprechend meinem Motto «Weg entsteht beim Gehen» wurde so manches realisiert. Gern erinnere ich mich an ein originelles Projekt gemeinsam mit der politischen Gemeinde: In Horgen wohnhafte Menschen aus verschiedenen Nationen wurden ermuntert, sich gegenseitig einzuladen. Das Projekt trug den Namen «Z'Gast bi ...». Per Los wurde entschieden, wer bei wem zu Gast sein durfte. Etwa 70 Familien haben in drei Jahren mitgemacht. Auf diese Weise durfte unsere Familie die Gastfreundschaft einer iranischen und einer marokkanischen Familie geniessen oder ein Innerschweizer Paar bekochen. Zum Teil sind aus den Kontakten Freundschaften geworden.

Ein anderes Projekt, das mir sehr am Herzen lag und liegt, ist die handgeschriebene Horgner Bibel. In einem Jahr waren das Neue Testament und die Psalmen von unzähligen Menschen von Hand abgeschrieben. Derzeit wird die Arbeit am Alten Testament fortgesetzt. Oder die Vater-Kind-Tage. Gemeinsam mit dem damaligen Kirchenpfleger Christoph Anderegg ist nach einer Kirchenpflegsitzung die Idee geboren. In der Regel brauchten wir für das viertägige Lager nicht viel mehr als eine halbe Stunde Planung. Dennoch waren die Tage immer gehaltvoll und unglücklich fröhlich.

Auch die Arbeit als Redaktionsleiter von reformiert.regional habe ich sehr geschätzt. Dadurch bekam ich einen guten Überblick über das Gemeindeleben und konnte Ideen verknüpfen. Diese Tätigkeit war für mich direkte Gestaltung von Gemeindeleben.



Er spricht mit Mund, Händen und Augen – ab Juli dann in der Reformierten Kirchgemeinde in Malans: Pfarrer Johannes Bardill.

Bild: zvg

AdG: Erinnerst Du Dich an ein besonders schönes Erlebnis in Horgen?

JB: Das viele Vertrauen, das mir von Anfang an entgegengebracht wurde, ist für mich das Allerschönste. 19 Jahre lang Menschen begleiten dürfen mit so viel Akzeptanz – das hat mir immer wieder gutgetan und Mut gemacht. So durfte ich mich sicher fühlen.

AdG: Was ist offengeblieben?

JB: Ich möchte mir künftig mehr Zeit nehmen für Gemeindeleben und Seelsorge. Es ist ja ein allgemeines pfarramtliches Problem, dass diese so wichtige Arbeit oftmals vor lauter Bürokratie zu kurz kommt. Ich hoffe, dass sie in einer kleineren Gemeinde wie Malans eher möglich ist. Ich möchte mit neuem Elan intensiv Gemeinde leben. Wie Du weisst, mag ich das Reden von «kirchlichen Angeboten» oder, noch schlimmer, von «Kirche als Animationsfirma» nicht. Besser wäre doch: Wir leben miteinander Kirche. Das erhoffe

ich mir in meiner neuen Gemeinde wieder stärker.

AdG: Auf was freust Du Dich besonders in Malans?

JB: Ich hoffe, dass mein Pioniergeist wieder neu zum Tragen kommt. Die Bündner Landeskirche verfügt über weniger Mittel – da muss man mehr improvisieren, und das liegt mir: Schauen, was es gibt, und daraus etwas machen. Zum ersten Mal werde ich nun in einem Einzelpfarramt tätig sein, etwas ganz Neues für mich. Dennoch erwarte ich, dass ich mehr Zeit für das Gemeindeleben haben werde.

AdG: Deine Spezialität ist das freie Predigen. Wie kam es dazu?

JB: Im allerersten Kurzpraktikum hatte ich an einem Tag Gottesdienste in zwei Kirchen. Ich habe alles ganz genau aufgeschrieben und geübt. Dann habe ich das Manuskript nach dem Gottesdienst in der einen Kirche liegen lassen. In der zweiten Kirche hatte ich die Wahl: Entweder die Gemeinde warten lassen

und das Skript holen oder die Predigt frei halten. Ich habe mich für die zweite Variante entschieden – und es gelang. Lange noch habe ich meine Predigten aufgeschrieben, geübt und frei gehalten. Jetzt schreibe ich gar nicht mehr, alles passiert im Kopf. Ich weiss, was ich sagen will, doch ich formuliere spontan. Vor einem Gottesdienst erzähle ich mir meine Gedanken jeweils laut im Studierzimmer.

AdG: Gibt es etwas, das Du dem verbleibenden Pfarrteam mit auf den Weg geben möchtest?

JB: Behaltet das hohe Gottesdienst-Niveau. Wir waren ein gutes Pfarrteam! Auch für meinen Nachfolger habe ich ein zuversichtliches Gefühl.

AdG: Lieber Johannes, es war einfach schön, mit Dir im Team zu arbeiten! Ich bin sicher: Auch für die Menschen in Malans wirst Du ein Segen sein.

Aufgezeichnet von Pfarrerin Alke de Groot

Editorial

Alpsegen

Kürzlich ist mir auf Alp Gitschenen im Isenthal (UR) wieder einmal der Alpsegen «begegnet». Dieser hat mich spirituell berührt und zu diesem Artikel motiviert.

Der Alpsegen oder auch «Betruf» ist vor allem in der Innerschweiz ein sehr urtümlicher und bis auf den heutigen Tag ausgeübter Alpen-Brauch, der vermutlich zu den ältesten christlichen Traditionen in der Schweiz zählt. Er ist Ausdruck ursprünglicher Volksfrömmigkeit. Es handelt sich um einen feierlichen Sprechgesang, eine Art Gebetsrezitation, die in alle vier Himmelsrichtungen gerufen wird, zum Schutz vor schlimmen Einflüssen für alle Lebewesen und für die Habe auf der Alp.

Der Text, der Ton und auch die äussere Gestaltung variieren je nach Alp oder Familie sehr. Meistens gehört auch ein Juchzer am Anfang oder Ende dazu und die Anrufung der Heiligen, welche von Tal zu Tal wechseln.

Der Äpler dreht sich während des Rufens in alle vier Windrichtungen. Er zieht mit seiner Stimme, die möglichst weit tragen soll, einen weiten Kreis des Segens. Soweit dieser Kreis reicht, ist der Raum geschützt. Jeden Abend wird dieser Ring neu gezogen. Zur Verstärkung der Stimme verwendet der Äpler entweder seine Hände, die er zu einem Trichter formt, oder die Folle, einen hölzernen Milchtrichter.

Symbolisiert wird der Segen mit dem goldenen Ring. Im Urner Betruf tönt das zum Beispiel so: «All Schritt und Tritt i Gotts Nama löbä. Hiä uf derä Alp isch ä goldigä Ring, dri wohnt diä läüb Muetter Gottes mit ihrem härzallerläbsch-tä Chind.»

So wünsche ich Ihnen in diesem Sinne allen einen gesegneten Alpsummer – möge der Segen einen möglichst weiten Kreis ziehen.

Christine Abegg ist Gemeindeglied in Oberrieden.





Mit dem Rucksack war Doris Kast in der Vergangenheit oft anzutreffen. Gefüllt mit vielfältigen Aufgaben und jetzt gerüstet für Freizeit und neue Horizonte.

Mit Kopf, Herz und Hand

Horgen

Während gut 30 Jahren hat Doris Kast das Leben unserer Kirchgemeinde mitgetragen und mitgestaltet. Mit Kopf, Herz und Hand setzte sie sich über kurz oder lang in den unterschiedlichsten Bereichen ein. Die Vielseitigkeit ihres Engagements ist schlichtweg beeindruckend und wird wohl nicht so schnell von jemandem übertroffen werden. Eine Auswahl gefällig?

Als Beauftragte für die kirchliche Arbeit mit Kindern organisierte sie neben dem ganzen Katechetik-Unterricht auch das Frühlinglager zuhause und den Domino-Treff. Sie führte Regie für die Kinderweihnachtsfeiern, für die sie mit ihrem verstorbenen Mann Edy an so man-

chem Wochenende Kulissen und Requisiten zimmerte. Als Kirchenpflegerin war sie zunächst fürs Ressort ‚Frauen‘ (Vorläufer des heutigen Ressorts ‚Erwachsene‘), dann für das Kollektenwesen zuständig. Als Pfarrhelferin begegnete man ihr auf Geburtstagsbesuchen, an der Altersweihnacht oder wenn man auf einen Fahrdienst angewiesen war. Sie organisierte den Basar-Flohmarkt – und es geht noch weiter: Sie war Sigristin in der Kirche Hirzel, zeitweise Sekretariatsmitarbeiterin, Zuständige fürs Nachführen des Kirchenregisters, mit Argusaugen ausgestattete Lektorin der Gemeindeseiten ... Am allermeisten lag ihr aber stets der kirchliche Unterricht am Herzen: Mit Freude, Leidenschaft und immer

minutiös vorbereitet trat sie jeweils vor die Kinder.

Wie Doris diesen bunten kirchlichen Gemischtwarenladen unter einen Hut brachte, bleibt ihr Geheimnis. Es hat ihr auf jeden Fall manche Nachtschicht abverlangt. Und bei alledem war sie nicht bloss die allseitig einsetzbare Mitarbeiterin und Funktionärin, die bei Bedarf kein Blatt vor den Mund nimmt. Sie blieb immer auch das treue Gemeindeglied mit einer grossen Liebe zum Sonntagsgottesdienst. Wenn Doris nun diesen Sommer pensioniert wird, sind wir dankbar, auf diese Treue weiterhin zählen zu dürfen.

Liebe Doris, wir wünschen Dir alles Gute auf Deinen weiteren Wegen!
Pfarrerin Katharina Morello

Oberrieden

Gottesdienst

Sommertagesdienst

Nachdem der letztjährige Sommertagesdienst zwischen Kirche und Zürcherhaus so ein schöner Anlass war, hoffen wir, dass das Wetter wieder mitspielt und wir den Sommertagesdienst wieder an diesem tollen Ort feiern können.

Ob das Wetter mitspielt, wissen wir leider nicht ... (wenn nicht, werden wir in die Kirche ausweichen) – sicher mitspielen werden aber die Untikinder! Die Zweit-, Dritt- und Viertklass-Untikinder werden uns Szenen aus der Geschichte von Jona vorspielen.

Zu diesem Gottesdienst und zum anschliessenden Imbiss laden wir Sie alle – Familien, Ehepaare, Einzelpersonen, Alt und Jung – ganz herzlich ein!

Ganz besonders laden wir die Kinder im Anschluss an den Gottesdienst auch noch zum traditionellen «Schoggikopf-Schleudern» ein – leider zum letzten Mal mit Hanny und Peter Kunz! Priska Fenner

Sonntag, 10. Juli, 10.00 Uhr
zwischen Kirche und Zürcherhaus
Oberrieden

Basar

Mittun am Traditionsfest

Die Vorbereitungen für den Basar sind in vollem Gang. Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte aus Schule und Kindergarten bereiten ihre Beiträge vor. Erwachsene aus der Basargruppe und andere Unterstützende haben längst begonnen herzustellen, was am Basar vom 5. November zum Verkauf angeboten werden soll. Ob Sie, liebe Leserinnen und Leser auch noch Lust und Zeit für einen Beitrag haben? Findige Köpfe und willige Hände sind herzlich willkommen. Für ein Mitmachen gibt es vielfältige Gelegenheiten: Selbstgebackenes, wie bei-

«Ob Sie, liebe Leserinnen und Leser auch noch Lust und Zeit für einen Beitrag haben?»

spielsweise Brote und Zöpfe, oder Gemüse, Früchte, Kräuter, Konfitüren, Sirup oder Eingemachtes für den Marktstand aber auch attraktive, funktionelle Gegenstände für unseren Raritätenmarkt.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihren Einsatz zum Wohle des peruanischen Projektes «Urpi Wasi», welches sich für Kinder aus den Armenvierteln in Cusco/Peru engagiert.

Auskunft bei Fragen erteilt gerne Eveline Scherrer, diakonie@refoberrieden.ch. Eveline Scherrer



Ob Handarbeiten oder Kulinarisches; die Vielfalt am Basar in Oberrieden ist gross.
Bild: zVg

Horgen

Gottesdienst

Verabschiedung und Einsetzung der Kirchenpflege

Am 3. Juli werden im Gottesdienst in Horgen drei scheidende Behördenmitglieder verabschiedet und die neue Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 bis 2026 feierlich eingesetzt. Schön ist es zu spüren, dass das Amt der Kirchenpflegerin und des Kirchenpflegers bei allen Herausforderungen, den der Alltag in der Kirchgemeinde mit sich bringt, ein festes Fundament hat: Das Amt trägt. Denn «Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei Dir, Herr, füll Du uns die Hände.» (RG 345) In diesem Sinne wünschen wir den Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern – denen, die gehen und denen, die bleiben – Gottes reichen Segen für ihr Wirken.
Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr
Kirche Horgen
Einsingen um 9.15 Uhr

Dem Wunder leise die Hand hinhalten

Am Freitag, 8. Juli, um 18.00 Uhr findet in der Kirche Hirzel erneut der Evensong mit Pfarrerin Alke de Groot und Kantor Daniel Pérez statt. Inspiriert von einem Gedicht von Hilde Domin wird das Wunder besungen und gefeiert. Für jeden Evensong werden eigens neue Lieder zum jeweiligen Thema komponiert. Um die Lieder kennenzulernen und zu erfahren, werden sie um 17.30 Uhr in der Liedeinführung vorgestellt.

Kantor Daniel Pérez

Freitag, 8. Juli, 18.00 Uhr
Kirche Hirzel
17.30 Uhr Liedeinführung

Feiern für das Leben

«Unser Leben sei ein Fest» könnte als Titel über dem 10. Juli stehen. Am Morgen feiern wir ein Taufest im Gottesdienst am Bergweiher im Horgenberg (bei schlechtem Wetter in der Kirche Hirzel). Acht Kinder werden durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Anschliessend gibt es Wurst und Vegivariante vom Grill.

Am Abend um 18 Uhr gestalten die Kinder aus dem Drittklass-Unti von Doris Kast im Hirzel einen Abendmahlsgottesdienst, für den sie das Brot selbst backen und tolle Lieder einüben. Im Gottesdienst zum Thema «Wenn Jesus lädt zu Tische» erinnern wir uns daran, wie Jesus kurz vor seinem Tod mit seinen Freundinnen und Freunden zusammensass und mit ihnen Brot und Traubensaft geteilt hat. Anschliessend Apéro.

Pfarrerin Alke de Groot

Sonntag, 10. Juli
10.00 Uhr, Bergweiher Horgenberg
18.00 Uhr, Kirche Hirzel

Kinder und Familie

Füürle

Welches Kind ist nicht mit Leidenschaft dabei, wenn es darum geht, ein Füürli zu machen? Gemeinsam Holz suchen, aufschichten, anzünden, in die Flammen blasen, die



Zum Abschluss des Schuljahres wird noch einmal ein Feuer gemacht!
Bild: zVg

Wurst darüber halten, ums Feuer sitzen, ein Lied singen ... Wie kann man Gemeinschaft besser erleben? Ein ganzes Schuljahr lang haben wir uns im Kolibri Hirzel mit dem Feuer befasst. Zum Abschluss freuen wir uns auf einen gemütlichen Füürle-Zmittag und -Nachmittag!

Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.
Christa Walthert

Freitag, 1. Juli, 12.00 Uhr
Pfarrhaus Schopf Hirzel
Kontakt: Monika Fässler, 079 484 70 17

Friede wünsch ich dir

Wenn es doch so einfach wäre! In Frieden leben lassen – in Frieden leben. Irgendwie wissen wir alle, wie das geht. Und doch klappt es oft nicht. Ein Zufall, dass wir gerade in diesem Schuljahr für das Kolibri Horgen das Jahresthema «Frieden» ausgewählt hatten. Und so wichtig und passend in den letzten Monaten. Mit biblischen Geschichten und vielen Aktivitäten haben wir versucht zu erkennen, was nötig ist, um Frieden zu stiften. Zum Abschluss laden wir alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zu einem Friedensfest ein.

Christa Walthert

Mittwoch, 6. Juli, 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Kontakt: Ruth Müller, 079 637 10 88

VaKi-Tage auch in diesem Herbst

Die Vater-Kind-Tage in der zweiten Herbstferienwoche sind aufgelegt. Mein Nachfolger, Pfarrer Thomas Villwock, freut sich darauf, das beliebte und unkomplizierte Projekt zusammen mit den beteiligten Kindern und ihren Vätern weiterzuführen.

Mit dem Horgnerhaus in Laax wurde eine gute Alternative zum Waldhaus Tenna gefunden, welches leider nicht mehr zur Verfügung steht. Mit seiner attraktiven Lage in der Nähe der Vorderrheinschlucht und mehreren kleinen Seen bietet Laax alles, was es für erlebnisreiche Ferientage braucht.

Das Programm der VaKi-Tage wird sich auch heuer von selbst ergeben. Das Konzept der planlos gemeinsam verbrachten Zeit hat sich bewährt. Ideal sind diese Tage von Mittwoch bis Samstag für Väter mit Kindern im Alter von etwa zwei bis vierzehn Jahren. Die Anmeldefrist ist eröffnet, die Bettenzahl beschränkt, das Abenteuer kann beginnen. Anmeldung und Auskunft bei thomas.villwock@zhref.ch oder 044 788 12 46.

Erlebnisreiche Tage wünscht allen Pfarrer Johannes Bardill

Mittwoch, 19. bis Samstag, 22. Oktober
Horgnerhaus in Laax

Singen

**Stimmensuche
«The Messiah»**

Die Kantorei Horgen (vormals chor04) führt am Samstagabend, 17. Dezember, um 17.15 Uhr das Oratorium «The Messiah» von Georg Friedrich Händel in der reformierten Kirche Horgen auf. Begleitet wird der Projektchor von Solistinnen und Solisten und dem Barockorchester «La Chapelle Ancienne». Das populärste Werk geistlicher Musik befasst sich mit der Geburt, dem Leben und dem Tod Jesu. Dabei darf das berühmte und beliebte «Hallelujah» nicht fehlen. Für dieses Projekt sind Singende mit Chorerfahrung und sängerischen Vorkenntnissen herzlich eingeladen. Die Proben finden ab 1. September immer donnerstags abends von 19.15 bis 21.15 Uhr statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bis 7. August an Kantor Daniel Pérez, kantorat@refhorgen.ch oder 077 497 51 00.

Kantor Daniel Pérez

Kultur-Egge

**Besuch beim
Bienenzüchter**

Der nächste Ausflug führt an den Rennweg 3 im Hirzel. Dort nimmt uns Dominik Gisler mit in die Welt der Bienen und Insekten. Er gewährt uns einen Einblick in seine Bienenzucht und erzählt über die Haltung, Vermehrung und Züchtung von Honigbienen sowie deren Wichtigkeit in der Natur. Zudem wird er auch auf weitere Insektenarten in unserem Ökosystem und natürlich auf all Ihre Fragen eingehen. Zum Abschluss geniessen wir einen kleinen Apéro. Empfehlenswert sind Sonnenschutz und dem Wetter angepasste Kleidung.

Treffpunkt ist 13.20 Uhr am Bahnhof Horgen bei der Kante A (Abfahrt Postauto Richtung Hütten, Schöntal 13.34 Uhr) oder direkt an der Bushaltestelle Hirzel Spitzen um 13.55 Uhr. Das Busbillet lösen alle selbst (Horgen – Hirzel Spitzen – Horgen). Zurück in Horgen werden wir zwischen 16.30 und 17.30 Uhr sein – dies kommt ganz auf das Wetter, die Anzahl Fragen und die Apéro-Ausdauer an.

Möchten Sie dabei sein und mit einem passionierten Bienenzüchter ins Gespräch kommen? Melden Sie sich bis 8. Juli an bei Ana Laguna, seniodiak@refhorgen.ch oder 044 727 47 62, die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Ana Laguna

Donnerstag, 14. Juli, 14.00 Uhr
Rennweg 3, Hirzel

Pilgerwochenende

**Von Moudon
nach St. Sulpice**

Am Wochenende vom 23./24. Juli nehmen wir nochmals zwei Etappen unter die Füsse: Am Samstag pilgern wir von Moudon nach Chalet-à-Gobet. Für die 19 Kilometer rechnen wir mit einer reinen Gehzeit von fünf Stunden. Das Höhenprofil der Strecke weist 553 Meter Auf- und 189 Meter Abstieg auf. Anschliessend fahren wir mit dem öV zum Aquatis Hotel an der Route de Berne in Lausanne/Vennes, wo wir übernachten.

Am Sonntag geht es mit dem Bus zurück nach Chalet-à-Gobet, von

wo aus der Pilgerweg uns weiter über 180 Höhenmeter Auf- und 678 Höhenmeter Abstieg nach St. Sulpice führt. Für die gut 18 Kilometer am zweiten Tag rechnen wir mit viereinhalb Stunden reiner Gehzeit. Es ist auch möglich, sich uns für nur einen der beiden Tage anzuschliessen.

Wir pilgern bei jedem Wetter und verpflegen uns aus dem Rucksack. Die Billette (Horgen-See – Moudon und St. Sulpice – Horgen-See) lösen alle selbst: Horgen-See ab 7.30 Uhr. Treffpunkt: Treppe zur Passerelle.

Bitte mitnehmen: Halbtax/GA, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz, Wanderschuhe, Stöcke werden empfohlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden! Auskunft: Susanne Sägesser, 044 725 84 31, susaegesser@bluewin.ch. Um schnellstmögliche Anmeldung (wegen der Übernachtung) wird gebeten an degroot@refhorgen.ch oder 044 727 47 30.

Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 23. Juli, 7.30 Uhr
Abfahrt Bahnhof Horgen-See

Personelles

**Abschied
Danijel Milosevic**

Im September 2021 hat die Kirchengemeinde eine befristete Projektstelle bewilligt, um die Digitalisierung im Bereich Liegenschaften voranzutreiben. Danijel Milosevic, ehemaliger Lernender Kaufmann EFZ in der Kirchgemeinde, wurde mit der Aufgabe betraut. Neben dieser Kernaufgabe verstärkte Danijel unser Sekretariat am Schalter oder Telefon und war im Team Ressourcen überall dort unterwegs, wo es gerade Unterstützung brauchte.

Am 30. Juni 2022 endet nun die befristete Anstellung. Danijel Milosevics nächste Station ist die Berufsmaturitätsschule und danach warten neue berufliche Herausforderungen auf ihn.

Danjels Wirken war stets geprägt von seiner äusserst ausgeglichenen und hilfsbereiten Art. Wir danken ihm für seine wertvolle Arbeit im Dienst der Kirchgemeinde und die tolle gemeinsame Zeit. Auf dem weiteren Weg wünschen wir ihm von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Freude.

Ab Sommer 2022 wird die Kirchengemeinde wieder zum Ausbildungsbetrieb – sowohl im Kirchengemeindesekretariat als auch im Hausdienst. Manuel Schulthess, Lernender Kaufmann im 3. Lehrjahr, wird ab 22. August 2022 das Kirchengemeindesekretariat verstärken. Die Lehrstelle im Hausdienst wird Medhane Mengs, Lernender Betriebsfachmann Unterhalt, 1. Lehrjahr, innehaben.

Wir freuen uns sehr auf unsere neuen Lernenden, die sich in einer nächsten Ausgabe noch persönlich vorstellen werden.

Petra Gassmann



Danijel Milosevic Bild: Archiv

Für eine gute Zukunft

Konfirmationen

Am Sonntag, 12. Juni, wurden in Oberrieden konfirmiert: Sophie Baur, Tim Eichenberger, Nicolas Fügli, Jasmin Haueter, Carlos Herrmann, Ennio Hess, Kevin Huber, Fabrice Kofler, Morris Oetterli, Loris Schumacher, Lara Stoop.

Am selben Sonntag wurden in der Kirche Horgen Lynn Bohnenblust, Isabella Brändli, Julian Brasse, Ella Brown, Villads Fässler, Moira Forleo, Elijah Gächter, Xenia Gille, Peter Güttler, Mathieu

Haudenschild, Emelie Hoffmann, Nick Huber, Etienne Isler, Céline Jucker, Daniela Lindauer, Gina Matthys, Mischa Neukom, Charlie O'Connor, Ramon Rufer, Lily Schaub, Elara Stulz, Livia Trösch und Yannick Zuber konfirmiert.

Am darauffolgenden Sonntag, 19. Juni, fanden in der Kirche Hirzel zwei Feiern statt. Konfirmiert wurden dort zuerst Michael Baumann, Martina Feldmann, Sereina Gafner, Lukas Gasser, Lena Nägeli und Nils Sigrist.

Im zweiten Gottesdienst waren es Nick Angst, Angelina Bossert, Felicia Doutreval, Jannic Feis, Kaija Ranta, Anna Rübel, Niclas Rübel, Larissa Rüegg, Eva Zeidler und Max Zeidler.

Gott beschütze uns auf unseren zukünftigen Wegen. Akzeptiere unsere Entscheidungen und lass uns zusammen den Weg gehen. Hilf uns, unsere Träume zu verwirklichen und unsere Ziele zu erreichen. Begleite uns durch unser Leben und unterstütze auch die um uns herum. Sei für uns da. (Gebt zweier Konfirmandinnen)



Konfirmandinnen und Konfirmanden in Oberrieden.

Bild: Teresa De Cristofaro



Konfirmandinnen und Konfirmanden in Horgen

Bild: André Springer



Die erste Feier mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden im Hirzel.

Bild: André Springer

Konfirmandinnen und Konfirmanden der zweiten Feier im Hirzel.

Bild: André Springer



Agenda

Gottesdienste

Freitag, 1. Juli

17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg Oberrieden
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Berthold Haerter

Sonntag, 3. Juli

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter
Einsingen um 9.15 Uhr

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst
Pfarrerinnen Alke de Groot und
Diakon Michael Kerssenfischer
Harmonie Horgen

10.00 Uhr
Online-Predigt
www.refhorgen.ch

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
Pfarrer Berthold Haerter

Montag, 4. Juli

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Friedensgebet

Freitag, 8. Juli

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Evensong

Sonntag, 10. Juli

10.00 Uhr, Bergweiher Horgenberg
Gottesdienst mit acht Taufen
Pfarrerinnen Alke de Groot
Musikgesellschaft Hirzel
Anschliessend Feines vom Grill
Bei schlechtem Wetter in der
Kirche Hirzel

10.00 Uhr, bei der Kirche Oberrieden
Sommer-Gottesdienst mit den
2./3. und 4. Klass-Untikindern
Pfarrer Berthold Haerter und
Katechetinnen Ursi Meili und
Alena Greminger
Mit Verabschiedung von Hanny
und Peter Kunz, anschliessend
Imbiss und Kinderattraktionen

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit Abendmahl
und 3. Klass-Untikindern
Pfarrerinnen Alke de Groot und
Katechetin Doris Kast

Montag, 11. Juli

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Friedensgebet

Dienstag, 12. Juli

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrerinnen Alke de Groot

Mittwoch, 13. Juli

10.00 Uhr, Stapfer Stiftung
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

14.30 Uhr, Haus Tabea
Senioren-gottesdienst
Pfarrerinnen Alke de Groot

Donnerstag, 14. Juli

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Samstag, 16. Juli

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrerinnen Alke de Groot

Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrerinnen Alke de Groot

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Ökumenischer Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Berthold Haerter

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

2. Juli Pfr. Pfeffer
9. Juli Pfr. Stelter
16. Juli Pfr. Pfeffer

Amtswochen Oberrieden
ab 27. Juni Pfr. Pfeffer
ab 4. Juli Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen
31. Juli Pfrn. de Groot
11. September Pfrn. Morello
9. Oktober Pfrn. de Groot

Taufsonntage Hirzel
14. August Pfr. Stelter
28. August Pfrn. Morello
30. Oktober Pfr. Villwock

Taufsonntage Oberrieden
21. August Pfr. Haerter
11. September Pfr. Haerter
30. Oktober Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 1. Juli

Kolibri mit Mittagstisch im Hirzel
12.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Hirzel

Samstag, 2. Juli

Zürichsee by Night
18.00 Uhr, Kirche Horgen
18.30 Uhr, Kirche Oberrieden

Dienstag, 5. Juli

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 6. Juli

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils donnerstags

Domino mit Znacht
18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Veranstaltungen

Freitag, 1. Juli

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Znacht für alle
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Singwochenende
1.-3. Juli
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 2. Juli

**Stadtführung
«Frauen in der Reformation»**
10.00 Uhr
Schiffhändelplatz Zürich

Montag, 4. Juli

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Dienstag, 5. Juli

Kreistänze
20.00 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Mittwoch, 6. Juli

Weltchor Horgen
19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 7. Juli

Bibellestreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Montag, 11. Juli

Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 13. Juli

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 14. Juli

**Kultur-Egge
Beim Bienenzüchter**
14.00 Uhr
Rennweg 3, Hirzel

Freitag, 15. Juli

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

jeweils montags

Malen mit Martha Jörg
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils dienstags

Morgengebet
08.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Shibashi

17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

regelmässig

Plauderstube
dienstags, mittwochs und
donnerstags um 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Öffnungszeiten Sekretariate

Horgen, Hirzel

Während den Sommerferien ist
das Sekretariat vom 25. Juli bis
12. August geschlossen.
Ab Montag, 15. August, sind wir
gerne wieder für Sie da.

Oberrieden

Während der Sommerferien ist
das Sekretariat jeweils dienstags
und donnerstags von 9.00 bis
11.00 Uhr geöffnet.
Vom 2. bis 5. August ist das
Sekretariat geschlossen.
Ab Dienstag, 9. August, sind
wir gerne wieder für Sie da.

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Johannes Bardill
044 727 47 10
bardill@refhorgen.ch

Pfarrerinnen Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrerinnen Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie

Kirchlicher Unterrichts
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege

Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch
Priska Langmeier
Severin Furer

Pfarramt

044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch
Pfarrer Berthold Haerter

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 15. Juli 2022

Frohe Sommertage

